

# INHALT

<b>Einleitung und Fragestellung</b> . . . . .	9
<b>Zum Begriff der Spielmittel</b> . . . . .	11
<b>1. Was die Menschen schon immer wußten und warum sie nicht danach handelten</b>	
Geschichte der Spielmittel . . . . .	13
1.1 Spielmittel in der Antike . . . . .	14
1.2 Bedeutung der Spielmittel in der Geschichte . . . . .	15
<b>2. Wofür sich Erzieher, Lehrer und Eltern interessieren</b>	
Erzieherische Anforderungen an Spielmittel . . . . .	18
2.2 Soziale Prozesse im Zusammenhang mit Spielmitteln . . . . .	23
2.3 Lenkung von Wahrnehmung und Ausdruck durch Spielmittel im Säuglings- und Kleinkindalter . . . . .	24
2.4 Objektive und subjektive Kriterien bei der Auswahl von Spielmitteln . . . . .	25
X 2.5 Rollenspiele und andere sozialrelevante Spiele mit Puppen und Figuren . . . . .	26
2.6 Vielseitige Verwendungsmöglichkeiten von Spielmitteln . . . . .	27
2.7 Spielmittel unter der Betrachtung der Altersgemäßheit . . . . .	28
2.8 Spielmittel, die die Wirklichkeit verzerren . . . . .	29
2.9 Eigenanfertigung von Spielmitteln durch Kinder, Jugendliche, Eltern und Erzieher . . . . .	30
2.10 Scherzhafte Spielmittel . . . . .	32
2.11 Realer Hintergrund und die Realitätsnähe von Spielmitteln . . . . .	33
2.12 Akustische Spielmittel für Musik und Rhythmus . . . . .	34
2.13 Militärische Spielmittel . . . . .	35
<b>3. Kriterien, auf die für die Beurteilung und Verwendung von Spielmitteln zurückgegriffen werden kann</b>	
Bedingungen des Spiels mit Spielmitteln, die für Kinder und Eltern und Erzieher, Schüler und Lehrer gleich bedeutsam sind . . . . .	38
3.1 Eigenherstellung von Spielmitteln aus Naturmaterialien . . . . .	38
3.2 Eigenherstellung von Spielmitteln in der Großstadt . . . . .	39
3.3 Eigenherstellung von Spielmitteln und soziale und kognitive Entwicklung des Kindes . . . . .	40

3.4	Piagets Beitrag zur Intelligenzentwicklung und die Möglichkeiten der Umsetzung durch Spiele und Spielmittel . . . . .	41
3.5	Denken und Lernen durch den freien Umgang mit Spielmitteln . . . . .	42
3.6	Entwicklung des logischen Denkens durch den Erwerb eines Begriffssystems beim Spiel mit Spielmitteln im Zusammenspiel mit gleichaltrigen Kindern . . . . .	43
<b>4.</b>	<b>Wofür sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Spieler interessieren</b>	
	Der unterhaltende Charakter als wesentlicher Grundzug der Spielmittel . . . . .	46
4.1	Spielmittelwünsche, die beim Besuch eines Geschäftes mit Spielwaren geäußert werden . . . . .	46
4.2	Spielmittel mit faszinierender Wirkung auf Kinder und Jugendliche . . . . .	47
4.3	Heimliche und offizielle Spiele mit Spielmitteln in Unterricht und Schule . . . . .	48
4.4	Spielmittelwünsche und -interessen von Erwachsenen im Zusammenhang mit den Spielen von Kindern . . . . .	50
4.5	Spielmittel und Spielinteressen der Erwachsenen . . . . .	51
4.6	Spielmittel in der Funktion von Entspannung und Spannung als Mittel erwachsener Lebensäußerung . . . . .	52
4.7	Spiel und Spielmittel als Arbeitsmethoden im alltäglichen Berufsleben . . . . .	53
4.8	Spielmittel der Erwachsenen können das Interesse von Kindern und Jugendlichen finden . . . . .	54
<b>5.</b>	<b>Spielmittel, die in Freizeit und Schule eingesetzt werden können</b>	
	Vom gebundenen zum freien Spiel mit Spielmitteln . . . . .	56
5.1	Spielmittel und ihre Verwendung in der Freizeit . . . . .	56
5.2	Spiele und Spielmittel im Bereich von Freizeitanlagen und Kommerz . . . . .	57
5.3	Spiele mit Spielmitteln kann gelernt werden . . . . .	58
5.4	Spielmittel in sozialen Situationen und Prozessen . . . . .	60
<b>6.</b>	<b>Training als Spiel oder als Voraussetzung für das Spiel</b>	
	Sinn und Unsinn intellektueller Spiel- und Lernmittel . . . . .	62
6.1	Trainingsmittel sind nicht notwendigerweise auch Spielmittel . . . . .	62

6.2	Lernpsychologische Kriterien für den Umgang mit Lern- trainer und anderen Spiel- und Lernmitteln . . . . .	62
6.3	Didaktische und andere Spielmittel im Unterricht . . . . .	63
<b>7.</b>	<b>Wie und wo erwirbt man sinnvolle Spielmittel?</b>	
	Vom selbstgemachten und selbstgebauten Spielmittel über den realen Gegenstand zum gekauften Spielmittel und umgekehrt . . . . .	66
7.1	Anleitung von Kindern durch erwachsene Bezugs- personen mit Spiel- und Arbeitsmitteln im Prozeß spielender Arbeit . . . . .	66
7.2	Spielmittel oder Bastelteile selber aussuchen, herstellen und im selbstgewählten Sinne verwenden . . . . .	67
7.3	Material und Beschaffenheit von fertigen Spielmitteln . . . . .	68
7.4	Auswahl von Spielmitteln aufgrund einer Beobachtung des des Spielverhaltens des jeweiligen Kindes und Jugendlichen . . . . .	69
<b>8.</b>	<b>Spielmittel, die Spaß und Spannung vermitteln . . . . .</b>	71
8.1	Auswahl von Spielmitteln, die in der Verwendung Spaß machen und Freude bereiten . . . . .	71
8.2	Spaß, Freude und Spannung im Spiel mit Spielmitteln . . . . .	72
<b>9.</b>	<b>Was man von den Spielmitteln und den Spielbedingungen wissen sollte</b>	
	Spielmittel und Spielbedingungen in konzentrierten Lebens- und Spielzusammenhängen . . . . .	74
9.1	Spielmittel, Spiele und Altersstufen im Überblick . . . . .	74
9.2	Spielmittel und ihre erziehungs- und bildungsspezifische Verwendung – Raster zur Spielmittelverwendung . . . . .	81
9.3	Spielmittel, Spielmittelbeschreibung, Einsatzbereich und Hersteller . . . . .	82
9.4	Darstellung und Erläuterung der menschlichen Verhaltens- und Aktionsbereiche, der Haltungen und Einstellungen mit und zu den Spielmitteln . . . . .	88
9.5	Menschliche Fähigkeits-, Fertigkeiten- und Eigenschaftsbereiche . . . . .	96
9.6	Erläuterung der Zusammenhänge . . . . .	96
<b>10.</b>	<b>Abschließende Bemerkungen . . . . .</b>	99
	<b>Literatur . . . . .</b>	101